



„Toll, was Ulf Peters sich ausdenkt - die Hamburger Straße ist ein Aushängeschild“, waren sich Ingrid Witt (links) und Gerhild Messerknecht aus Bad Segeberg einig.



„Super, sehr lecker!“, freute sich Doris Wesche aus Bad Segeberg über die Kostproben von Erdbeertorte und Erdbeerkopenhagenern, die ihr Malena Jakobsen von der Bäckerei Gräper anbot.



„Mit einem Erdbeerbecher früh am Morgen fängt der Tag gut an“, meinten Brigitta und Norbert Grünwald aus Klein Rönna, die sich einen Eisbecher der Eislotte gönnten.



„Wir wollten die Erdbeerkönigin treffen“, erklärte Wilhelm Brockstedt aus Wakendorf I, der mit Eherau Twea dann auch Königin Julia Schmied begegnete, die auf der Naschmeile Hof hielt.



„Erdbeeren gehen immer!“, war das Motto des zweieinhalbjährigen Leon Oskar Scheffel aus Bad Segeberg, der kaum von den süßen Früchten lassen konnte. Fotos pjm

Rot und lecker: So fangen die Ferien an

Naschmeile mit Erdbeeren kam bei den Segebergern gut an

Bad Segeberg. „Das ist ein süßer Abschluss für den Urlaub“, meinte André Olschewski aus Bad Segeberg, während er genüsslich eine Erdbeere in den Schokobrunnen bei der Buchhandlung C.H. Wäser tunkte. Denn er war gerade von einer Reise zurückgekehrt und wurde angenehm von der Naschmeile auf der Hamburger Straße überrascht. Für die meisten war das zweitägige süße Ereignis allerdings ein leckerer Start in die Ferienzeit. „Damit fängt der Urlaub an“, hätten ihr Kunden gesagt, berichtete Buchhändlerin Ramona Schiller.

Wer Erdbeeren mag, kam auf seine Kosten, denn die roten Sommerfrüchte wurden nicht nur verkauft und in kleinen Schälchen zum Kosten angeboten, sondern in verschiedensten Variationen von den Geschäften vorgestellt oder mit passenden Aktionen begleitet. Erfrischend waren beispielsweise die Erdbeer-Smoothies von Baer. „Ein bisschen Orangensaft haben wir dazu getan“, erklärte Amrei Marxen den Kniff, wie die Erdbeeren die richtige Ge-



„Ein süßer Abschluss für den Urlaub“, meinte André Olschewski aus Bad Segeberg am Schokobrunnen der Buchhandlung Wäser.

schmeidigkeit zum Trinken bekamen. Timo Skudlarz von der Essbar hatte einen Caipirinha mit Erdbeersaft veredelt. „Da ist Geschmack drin“, schwärmte Peter Schliecker aus Bad Segeberg. Ob nun ein Erdbeerbecher mit frischen Früchten von der Eislotte, Erdbeertorte von Bäcker Gräper, Waffeln mit Erdbeeren von der DRK-Pflegestation oder ein kleiner Salat mit Schafskäse und süßlich erfrischem Erdbeeressig von Gut + Gerne - die zahlreichen Besucher kamen

geschmacklich auf ihre Kosten. Wer wiederum gekrönte Häupter sehen wollte, dem gewährte die amtierende Erdbeerkönigin vom Hornbrooker Hof in Nehms, Julia Schmied, eine Audienz. Eine ihrer Vorgängerinnen, Malena Jakobsen, ist mittlerweile Bäckereifachverkäuferin bei Bäckermeister Torsten Gräper. „Es ist toll, was Ulf Peters macht, die Hamburger Straße ist jetzt ein Aushängeschild“, lobte Gerhild Messerknecht aus Bad Segeberg den Initiator der Naschmeile. War der Teil der Hamburger Straße, der zur Fußgängerzone gehört, früher etwas vom Zentrum abgekoppelt, ist er nun dank verschiedener Aktionen zu einem Anziehungspunkt geworden, der Besucher und

damit auch Kunden in die Kalkbergstadt zieht. Auch wenn das Naschvergnügen nur zwei Tage währte, so ist die süße Zeit in der Hamburger Straße noch nicht vorbei. Die Pflanzkästen mit den Erdbeersträuchern werden noch bis Mitte August bleiben; und da einige der Pflanzen gerade erst blühen, sind auch bis dahin noch Früchte zu erwarten. „Wer Erdbeeren kosten will, sollte aber früh da sein“, empfiehlt Peters, denn: „Kaum sind die nur ein bisschen rot, werden sie schon vernascht.“ pjm